



RS\_Kommunikation  
4. Juli 2013

## Medienmitteilung / Stellungnahme zum Seilparktest Gesundheitstipp

**In der Ausgabe vom 3. Juli 2013 publiziert der Gesundheitstipp einen Bericht über zehn Schweizer Seilparks und weist dabei auch auf vorliegende Mängel hin. Der Verband der Schweizer Seilparks begrüsst Seilparktests, möchte jedoch zu den Tests vom Gesundheitstipp Stellung beziehen.**

Die Schweizer Seilparks gehören zu den beliebtesten nationalen Ausflusstipps. Über die letzten Jahre sind die Besucherzahlen, wie auch Seilparkangebote kontinuierlich gestiegen. Der Verband Schweizer Seilparks freut sich über diese Entwicklung und investiert weiterhin im Bereich der Aus- und Weiterbildung der Parks und deren Instruktoren sowie im gegenseitigen Austausch.

### Testverfahren

Der Gesundheitstipp hat mit einem deutschen Hochseilgarten-Fachmann bei zehn Schweizer Seilparks Einzeltest durchgeführt. Diese Tests weisen eine entsprechende Tagesaktualität aus und können so nicht auf Unterhalts- und Material-Austausch-Rhythmen eingehen. Ebenso wurden Rettungen in den Parks provoziert, was aus Sicht des Verbandes sehr unglücklich, wenn nicht sogar fahrlässig bezeichnet werden muss. Jede Rettung bedeutet eine mögliche Gefährdung für Retter und „Verunfallten“. Provozierte Rettungen ohne vorliegenden Notfall haben zudem zur Folge, dass Rettungskräfte gebunden werden, welche möglicherweise an anderer Stelle benötigt würden.

Wir sind überzeugt, dass jeder Test die einzelnen Seilparks weiterbringen und die Qualitäts- und Sicherheitsmerkmale steigern können. Aus diesem Grund führt der Verband seit zwei Jahren selber Mysterytests für seine Mitglieder durch. Dabei werden die teilnehmenden Seilparks üblicherweise 10 mal besucht, was ein deutlicheres Bild über den gewählten Park bietet, als eine einmalige Aktion.

Bedenklich erscheint uns auch der Fokus des „Gesundheitstipps“ auf negative Aspekte. Gerade ein Magazin mit diesem Namen sollte auch die positiven Aspekte von sportlichen Aktivitäten in der freien Natur berücksichtigen.

### Was unternimmt der Verband um die Sicherheit in den einzelnen Seilparks zu verbessern?

Unser Ziel als Verband ist es, die Sicherheitsniveaus national auf hohem Level zu vereinheitlichen. Dazu bietet der Verband nach dem europäischen Seilgartenverband ERCA zertifizierte Ausbildungen an. Diese gehen über ein dreistufiges System um den Tagesverantwortlichen Seilparks zu erreichen. Daneben werden weitere Kurse im Bereich Bau- und Unterhalt, sowie Materialkontrolle angeboten.

In der Fachgruppe Qualitätssicherung werden mit anerkannten Materiallieferanten und den individuellen Seilparks Themen im Bereich der Materialsicherheit, etc. aufgenommen und besprochen. Der Fokus liegt dabei auf aktuellen Materialentwicklungen und sicherheitsrelevanten Ereignissen.

Von der gleichen Fachgruppe wurden auch die oben genannten Mysterytests ins Leben gerufen.

### **Wie erkenne ich als Seilparkbesucher einen sicheren Seilpark?**

Eine grobe Beurteilung erlauben die folgenden drei Kriterien:

1. Ich werde durch einen kompetenten Mitarbeiter umfassend instruiert und auf den Besuch vorbereitet.
2. Das Material ist in gutem Zustand, Karabiner verriegeln problemlos, die Installation gibt keinen Grund zu Misstrauen.
3. Die Mitarbeitenden des Seilparks kümmern sich auch nach dem Bezahlen um mich, ich habe jederzeit die Möglichkeit, einen Mitarbeitenden herbeizurufen.

Diese Kriterien können anhand von Erfahrungsberichten anderer Besucher oder bei einer kurzen Begehung des Seilparks vor dem Besuch abgeklärt werden.

### **Besucher- und Zwischenfallzahlen**

Seit 2009 erfasst der Verband Schweizer Seilparks jährlich die Besucher- und Zwischenfallzahlen anhand eines Reportings bei den Seilparks. Die Zahlen zeigen, dass die Seilparkbranche als äusserst sicher angesehen werden kann.

So wurden im Jahr 2012 nur 0.35 Promille Seilpark-Besucher verzeichnet, die von einer 1. Hilfe (Schürfungen, etc.) bis zu einen Arzt/Spitalbesuch (Schulterluxationen, Fussverletzungen, etc.) betroffen waren.

Ebenso wurden seit dem Start des Reportings kein Seilpark-Unfälle, die zu einer Behinderung führten oder gar Todesfälle ergaben, erfasst werden.

### **Kontakt für Medien:**

Roland Schuler, Kommunikation Verband Schweizer Seilparks

[roland.schuler@seilparks.ch](mailto:roland.schuler@seilparks.ch)

081-378 70 25